

Marktvorschau

12. Mai bis 11. Juni

Zuchtrinder	
7.6.	Greinbach, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
16.5.	Greinbach, 11 Uhr
23.5.	Traboch, 11 Uhr
30.5.	Greinbach, 11 Uhr
6.6.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022			
1. Quar. *	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar. *	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar. *	141,1	137,2	+ 17,3
4. Quar. *	144,3	137,8	+ 24,3
2022*	137,9	133,7	+19,7

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Mrz.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
März	117,7	128,5	+ 9,2
Jahres-Ø	120,7		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	8.5.	Vorw.
Euro / US-\$	1,099	+ 0,004

Energiepreise

	8.5.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	76,74	- 2,03
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,414	- 0,055
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mai	686,3	+ 3,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Prämierungen: Bestes Marketinginstrument

Dieser Tage laufen die Einreichungen für die Steirische Spezialitätenprämierungen für Milch- und Fleischprodukte sowie Brot.

Warum ist eine Teilnahme gerade für bäuerliche Direktvermarkter so wichtig, Frau Mag. Marianne Reinegger, Referatsleiterin für Direktvermarktung in der Landwirtschaftskammer?

Reinegger: Prämierungen gehören zu den wichtigsten Marketinginstrumenten für bäuerliche Direktvermarkter. Denn sie bestätigen eine objektivierbare Qualität und man vergleicht seine Erzeugnisse mit anderen. Damit ist auch ein gewisser Anreiz gegeben, den Herstellungsprozess weiter einer Qualitätssteigerung zu unterziehen. Diese Bewertung ist eine

wichtige Basis für die Kommunikation mit den Kunden, für welche das Prämierungsergebnis ein Garant für die Güte des Lebens-

marktern bestätigen die Bedeutung von Prämierungen, wonach 54% diese für ihre Vermarktung als sehr wichtig erachten.

Wie erfolgt die Bewertung?

Reinegger: Es wird bei der Bewertung von einer geschulten Fachjury nach standardisierten Kriterien anonym verkostet und bewertet. Geruch und Geschmack der Produkte stehen dabei im Mittelpunkt. Zwei Verkostergruppen geben voneinander unabhängige Bewertungen ab. Das Mittel der beiden Urteile ergibt das Gesamtergebnis. Es können maximal 100 Bewertungspunkte erreicht werden.

Gibt es neue Abläufe?

Reinegger: Bei der steirischen Brotprämierung wird heuer erstmals der Projektlauf auf neue Beine gestellt. Die Verkostung aller Brot- und Backwaren erfolgt gemeinsam Ende Mai/Anfang Juni, die erreichten Auszeichnungen werden saisonal veröffentlicht. Das heißt es gibt mediale Schwerpunkte zu Allerheiligen, im Advent, zu Faschingsbeginn und vor Ostern.

Wann ist Anmeldeschluss?

Reinegger: Anmeldeschluss für sämtliche Erzeugnisse ist der 15. Mai. Details finden Sie auf www.lk-stmk.at unter Diversifizierung.

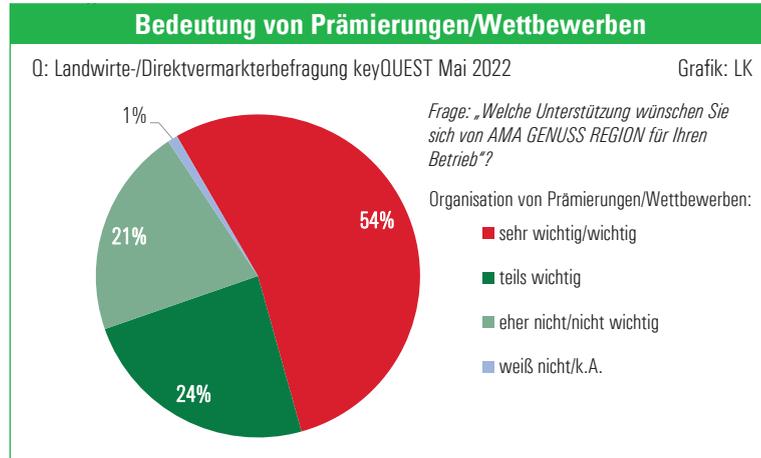
Interview: R. Schöttel



„Bestätigte Qualität erzeugt Vertrauen bei den KonsumentInnen.“

Marianne Reinegger, LK-Direktvermarktung

mittels ist. Dadurch bekommt dieser mit dem Blick auf die Prämierungsplakette die Sicherheit beste Produkte zu kaufen, es schafft entsprechend Vertrauen. Das spart auch Zeit, die schenkt man dem Kunden als Extra oben drauf. Umfragen unter Direktver-



SCHWEINEMARKT: Schlachtgewichte stabil, Wetterlage leider nicht

Erzeugerpreise Stmk

27. April bis 3. Mai
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,55	- 0,01
E	2,44	- 0,03
U	2,31	- 0,22
Ø S-P	2,52	- 0,03
Zuchten	1,79	+ 0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK **Wo.17** Vorw.

EU	239,54	+ 0,01
Österreich	246,26	- 2,40
Deutschland	243,16	+ 0,04
Niederlande	213,68	- 0,32
Dänemark	202,46	+ 3,85

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg Kurs Vorw.

Schweinehälften, 4.-10.5.	2,29	± 0,00
Zuchtsauen, 4.-10.5	1,76	± 0,00
ST-Ferkelstückpreis 31 kg, 8.-14.5.	109,3	± 0,00

Notierungen international

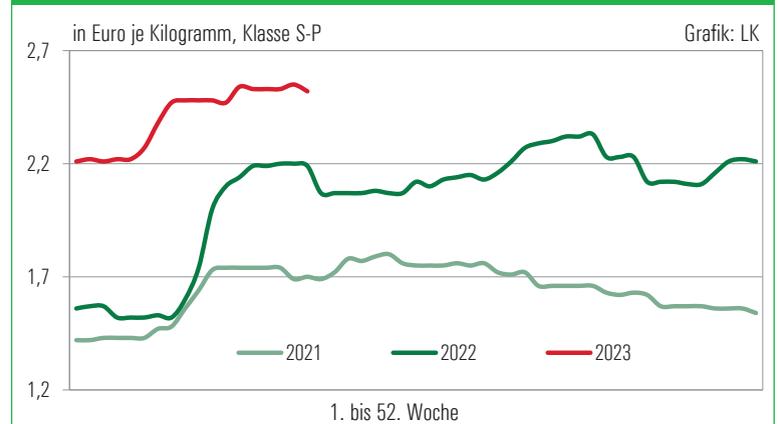
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net Kurs Vorw.

Dt. Internet-Schweinebörse, 5.5.	2,50	+ 0,09
Dt.VEZG Schweinepr., 4.-10.5.	2,33	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 8.-14.5.	84,5	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.17 Ø	2,37	± 0,00



Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine



Der Feiertag wurde gut bewältigt, so dass die Schlachtgewichte nicht stiegen. Nun liegen die Erwartungen beim Grillwetter. China scheint seinen Import zu intensivieren.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 19

Futtergerste, ab HL 62	210 – 215
Futterweizen, ab HL 78	215 – 220
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	245 – 250
Körnermais, interv.fähig	210 – 215
Sojabohne, Speisequ., E'23,Dez.	430 – 435

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 19

Sojaschrot 44% lose	575 – 580
Sojaschrot 44% lose, o.GT	580 – 585
Sojaschrot 48% lose	585 – 590
Rapsschrot 35% lose	350 – 355

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de

Mais, Chicago, Mai	232,65	- 0,17
Mais MATIF Paris, Jun.	229,25	+ 0,25
Mais Bologna, 4.5.	269,00	- 8,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
Q: agrarzeitung.de

	Wo.19	Vorw.
KAS	309,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	480,00	+ 10,0
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	311,00	- 14,0
Diammonphosphat	735,00	± 0,00
40er Kornkali	585,00	± 0,00

Apfellerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. April

2018/2019	61.753
2019/2020	37.502
2020/2021	50.756
2021/2022	48.155
2022/2023	58.129

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–25,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90–4,10
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,50

Versteigerung Traboch

Die letzte Zuchtrinderversteigerung in Traboch vom 4. Mai wurde seitens der Beschicker gut angenommen. Vor allem bei den trächtigen Kalbinnen waren die Zahlen sehr hoch. In Summe ergab sich eine überaus positive Absatzlage, wengleich teilweise die Preisbildung für so manche Aufreiber etwas überraschend kam. Bei Fleckvieh dominierte der Absatz über die Viehhandelsfirmen - bei Jungkalbinnen wie auch bei trächtigen Kalbinnen mit hoher Mutterleistung. Tiere in Milch gingen trotz der aktuellen Entwicklungen am Milchmarkt ebenso flüssig. Das kleinere Angebot der laktierenden Holstein- und Braunviehkühe konnte in der Qualität vollkommen überzeugen. Braunviehkalbinnen fanden einen soliden Absatz.

Zuchtrindermarkt Traboch 4.5.

Fleckvieh		Auftr. verk.		Ø-Preis
Jungkühe	44	44		2.724
Kühe in Milch	2	2		2.310
Kalbin tr. 24 kg Milch	22	21		2.857
Kalbin tr. 22 kg Milch	104	94		2.659
Kalbin tr. 20 kg Milch	1	1		2.200
Kalbin tr. lose	29	29		2.672
Jungkalbinnen II	58	58		1.383
Zuchtkälber II	46	40		690
Braunvieh				
Jungkalbinnen	6	6		1.013
Kühe	3	2		2.710
Kalbin tr. 22 kg Milch	2	2		2.110
Kalbin tr. lose	8	6		2.058
Zuchtkälber II	3	3		607
Holstein				
Jungkalbinnen II	3	3		873
Kühe	4	4		2.840
Kalbin tr. 24 kg Milch	1	1		2.240
Kalbin tr. lose	1	1		2.000

Nutzrindermarkt Traboch: Anhaltend gute Preissituation

9. Mai	Zweizutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	77,00	5,67	74,33	2,90	69,50	5,23
Stierkälber 81-100 kg	91,97	5,10	97,00	2,80	92,83	5,61
Stierkälber 101-120 kg	110,40	5,18	109,67	3,57	108,50	5,49
Stierkälber 121-140 kg	127,86	4,93	130,00	3,87	131,25	5,27
Stierkälber über 141 kg	172,41	4,25	216,00	3,00	180,17	4,33
Summe Stierkälber	123,88	4,81	114,09	3,39	117,53	5,10
Kuhkälber bis 80 kg	73,00	4,40	-	-	70,00	4,40
Kuhkälber 81-100 kg	91,80	4,49	-	-	92,80	5,22
Kuhkälber 101-120 kg	107,25	4,69	-	-	107,14	5,21
Kuhkälber 121-140 kg	126,50	4,11	-	-	128,50	4,71
Kuhkälber über 141 kg	167,50	4,42	-	-	180,67	4,44
Summe Kuhkälber	110,64	4,46	-	-	120,10	4,86
Einsteller bis 12 M.	379,38	2,72	-	-	375,15	3,09
Kühe nicht trächtig	721,90	1,97	617,00	1,60	707,50	2,21
Kalbinnen bis 12 M.	356,69	2,56	-	-	293,67	2,85
Kalbinnen über 12 M.	563,75	2,40	640,00	2,38	555,67	2,56

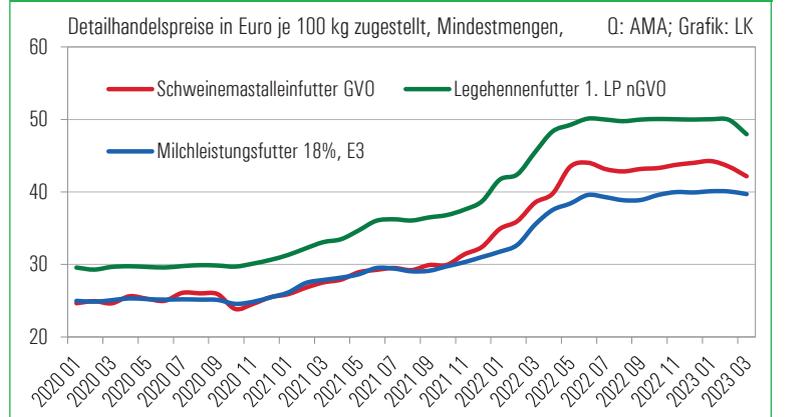
Beim Trabocher Nutzrindermarkt vom 9. Mai wurde ein mittelgroßes Angebot von 382 Stück zu durchwegs guten Preisen vermarktet. Die Stierkälberpreise verbesserten sich nochmals leicht, bei Kuhkälbern legten vor allem Fleischrassekreuzungen kräftig zu. Einsteller und Kalbinnen verbesserten sich ebenfalls nochmals leicht, wie auch die etwas uneinheitlichen Schlacht- und Futterkühe.

Erzeugerpreise Lebendrinder

1. bis 7.5., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	745,0	2,05	± 0,00
Kalbinnen	443,5	2,58	- 0,01
Einsteller	369,0	2,87	- 0,03
Stierkälber	116,0	5,02	+ 0,19
Kuhkälber	110,0	4,53	+ 0,34
Kälber ges.	113,0	4,93	+ 0,23

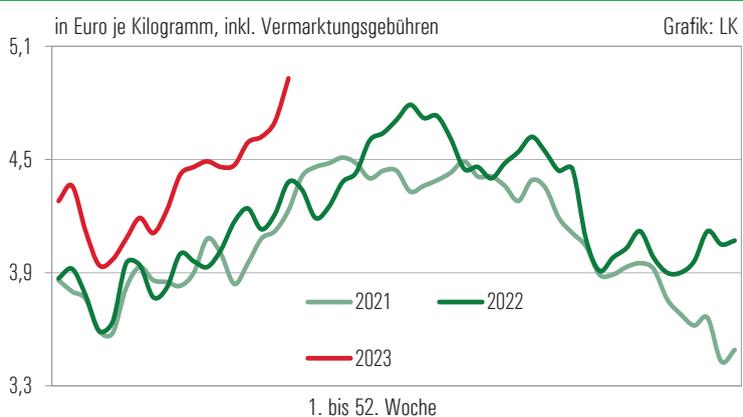
Futtermittelpreise Österreich



SCHLACHTRINDERMARKT: Gleichbleibende Notierungen



Kälber lebend



Dieser Kälberchart beschreibt offensichtlich bereits die neue Preisukunft. Der aktuelle Schlachtrindermarkt wird aber nur gleichbleibend beschrieben, hätte also Aufholbedarf.

Notierung EZG Rind

8. bis 13.5., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,43/4,47
Ochsen (300/441)	4,43/4,47
Kühe (300/420)	3,37/3,63
Kalbin (250/370) R2	3,85
Programmkalbin (245/323)	4,43
Schlachtkälber (80/110)	6,00

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

8. bis 13.5., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,43 – 4,51
Kühe	3,33 – 3,95
Kalbin/Qualitätskalbin	3,85 – 4,23
Ochsen	4,43 – 4,51
Kälber	6,00 – 6,30

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Mai auflaufend bis KW 18 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,75	3,90	4,98
R	4,66	3,81	4,62
O	-	3,44	3,80
Summe E-P	4,69	3,46	4,70
Tendenz	+ 0,07	- 0,18	+ 0,03